

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

**DOWNLOAD-
CODE:**
h7z34dr9k

TIPP
In dieser Einheit können
ein Papier-Rucksack oder
eine Ledertasche gebastelt
werden (siehe „Kreativ-Bau-
steine“), in die in dieser und jeder
weiteren Einheit der Abraham-
Reihe Erinnerungsdinge
hineingelegt werden kön-
nen. Bitte im Team
absprechen.

REISE INS UNBEKANNTEN

BIBELTEXT //

1. Mose 12,1-9 // Gott fordert Abraham auf, seine Heimat zu verlassen

THEMA DER EINHEIT //

Wie fängt der Glaube an? Die Kinder hören davon, wie Abraham zum ersten Mal Gott begegnet. Abrahams Reaktion auf Gottes Ruf kann sie anregen, ihre Vorstellung vom An-Gott-Glauben neu zu bewerten und zu erweitern.

VORBEREITEN

**THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER**

Die Situation eines Umzugs kennen die meisten Kinder, entweder, weil in ihrem Umfeld schon mal jemand weg- oder zugezogen ist oder weil sie selbst einen Umzug erlebt haben. Für Kinder sind Umzüge mindestens mit Aufregung und Neugier verbunden, meist auch mit Abschiednehmen und Traurigkeit, wenn sie Freunde oder Verwandte zurücklassen müssen – und oft mit Unsicherheit oder Angst vor dem Neuen, das auf sie zukommt. Sie werden sich aber nur schwer in die Situation von Abraham hineinversetzen können: Umziehen mit Sklaven, Zelten und Vieh – ohne zu wissen, wohin die Reise geht.

Der Ausdruck „an Gott glauben“ wird Kindern

im christlichen Umfeld geläufig sein, und sie sind durchaus in der Lage, diesen abstrakten Begriff ihrem Alter und ihren Vorerfahrungen entsprechend mit Inhalt zu füllen. Auch dass Gott zu Menschen redet, haben Kinder in christlichen Gemeinden wohl bereits gehört. Eventuell haben manche eigene Erfahrungen gemacht – vielleicht waren sie in einer bestimmten Situation sicher, dass Gott ihnen etwas gesagt hat. Für andere Kinder werden es schwierige Fragen sein: Wie redet Gott mit Menschen? Und wie kann man das hören? Sollten Kinder diese Fragen äußern, ist es wichtig, sie ernstzunehmen. Der Schwerpunkt der Themenreihe liegt aber bei der Frage: „Was ist Glaube?“

THEMA FÜR MICH

Was bedeutet es für mich, an Gott zu glauben? Wie habe ich Gottes Reden in meinem Leben gehört? Was wäre, wenn Gott etwas ähnlich Großes von mir erwarten würde wie von Ab-

raham? Was würde das mit meinem Glauben machen? Wie leicht oder schwer fällt es mir, Gott zu vertrauen?

**HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //**
1. MOSE 12,1-9

Abraham ist als Stammvater des Volkes Israel eine der wichtigsten Personen in der Bibel. In den Texten dieser Themenreihe heißt er noch Abram (hebr. „der Vater ist erhaben“) und wird später von Gott umbenannt in Abraham (1. Mose 17,5; hebr. „Vater vieler Völker“). Diese Namensänderung betont den Ursprung des Volkes Israel, die Segenslinie, die Gott mit Abraham beginnt (vgl. 1. Mose 12,2). Weil dies auch ohne die Namensänderung deutlich wird, haben wir sie in dieser Themenreihe nicht berücksichtigt, sondern verwenden nur den gebräuchlicheren Namen „Abraham“.

Abrahams Familie hat in der Stadt Ur am Persischen Golf gelebt. 1. Mose 11,27-32 erzählt, wie sein Vater Terach mit der ganzen Sippe etwa 1.300 Kilometer weit in den Norden reist, nach Haran im Süden der heutigen Türkei. Dort

wird die Familie offensichtlich sesshaft, erwirbt einige Besitz, und Abrahams Vater stirbt. An diesem Ort hört Abraham Gottes Stimme. Die Bibel erzählt nichts von vorherigen Gottesbegegnungen. Im Gegenteil: „... sie dienten anderen Göttern“, erzählt Josua später dem Volk Israel (Josua 24,2). Gott wendet sich Abraham zu, er glaubt zuerst an Abraham, bevor der ihm sein Vertrauen beweist.

Abraham reist mit seiner Frau und seinem Neffen. Die Einbindung in die Großfamilie war damals sehr wichtig, bot Schutz und Sicherheit. Abraham ist zwar offensichtlich ein wohlhabender Mann, der Bedienstete und Vieh hat. Doch mit seinem Weggang riskiert er soziale und rechtliche Unsicherheit. Sein Aufbruch ins Ungewisse ist ein großer Vertrauensschritt – er vertraut sich nun Gottes Schutz an.

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



THEATER // RUCKSACK-ERZÄHLUNG //

1. MOSE 12,1-9

- Rucksack (nicht zu klein)
- „Reiseproviant“ als Erzählfiguren (z. B. 1 große Wasserflasche, 1 Butterbrotpapiertüte, 1 Pomelo/Grapefruit, 1 Banane, 3 Äpfel, 5 Schokoriegel – Infos im Online-Material E14-01)
- 1 kleine Wasserflasche und 1 Mandarine (oder Limette, Apfel, Birne – je nach Jahreszeit) je Kind
- Tisch zum Erzählen
- Erzählvorschlag (Online-Material E14-02)

Die Geschichte kann als Objekttheater erzählt werden. Zu Beginn entdecken zwei Mitarbeitende einen Rucksack, wundern sich darüber, und eine/r fängt an, ihn auszupacken. Der Inhalt sind verschiedene Stücke Reiseproviant, die nun zu Erzählfiguren werden.

Die Kinder bekommen vor dem Start der Erzählung die Information, dass es darum geht, herauszufinden, was eigentlich

„an Gott glauben“ bedeutet. Sie sollen darauf achten, ob sie in der Geschichte Hinweise dazu hören. (Bei vielen jüngeren Kindern kann man die Höraufgabe auch vereinfachen – siehe Erzählvorschlag im Online-Material).

Vorab wurden an den Plätzen der Kinder je eine kleine Wasserflasche und eine Mandarine (oder ein anderes Stück Obst – sollte der Erzählfigur Abraham ähneln) deponiert. Die Erzählung wird nun an verschiedenen Stellen unterbrochen, und die Kinder werden aufgefordert zu überlegen, wie nah Abraham und Gott sich zu diesem Zeitpunkt sind; entsprechend ihrer Antworten verschieben sie Obst und Wasserflasche:

- *Wie weit stehen sie auseinander? Sehr nah – oder eher weiter weg?*
- *Woran merkt man das in der Geschichte?*

Tipp // Inspiration zum Spielen mit Gegenständen gibt's zum Beispiel von „Radieschenfieber“ (Matthias Jungermann) – einfach bei YouTube nach „Radieschenfieber“ suchen (z. B. „Der barmherzige Samariter“ mit Ingwer, Lauch und Gewürzgurken).



GESPRÄCH // FITNESS-GESPRÄCH

Im Gespräch können Abrahams Erfahrungen mit Gott noch einmal reflektiert werden. Damit die Kinder nicht die ganze Zeit sitzen müssen, könnte man kleine Aufgaben einbauen: Wer etwas sagen möchte, ...

- ... steht auf, dreht sich einmal (am Platz!) um die eigene Achse und setzt sich wieder – und wer das Drehen vor dem Reden vergisst, darf sich dreimal drehen.
- ... marschiert vorher 10 Schritte auf der Stelle.
- ... macht 5 Kniebeugen.

Alternativ kann auch während der Gesprächsrunde das Obst gegessen werden.

Um auszudrücken, wie nah sich Abraham und Gott sind, positionieren die Kinder ihre Mandarine und ihre Wasserflasche vor

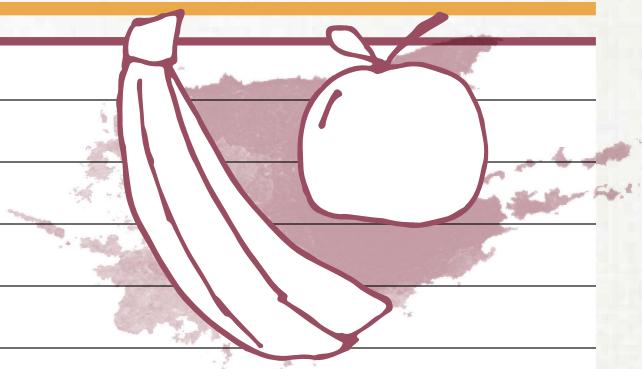
sich und verringen oder vergrößern entsprechend den Abstand.

- *Welche Aufgabe bekommt Abraham von Gott?*
- *Was macht Abraham, nachdem er die Aufgabe bekommen hat?*
- *Warum geht Abraham einfach los und verlässt seine Familie und sein Zuhause?*
- *Wie nah sind sich Gott und Abraham am Anfang der Geschichte? Ändert sich das?*
- *Wie würde Abraham erklären, was „an Gott glauben“ bedeutet?*

Für Kinder, die die Abraham-Geschichte noch nicht oder nicht gut kennen:

- *Was denkt ihr – wie wird Gott seine Versprechen erfüllen?*

NOTIZEN



ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



KREATIV-TIPP // GLAUBENSPROVANT

- 1 Vorlage „Proviant“ (Online-Material E14-03), ausgedruckt je Kind
- bunte Stifte, Aufkleber, Washi-Tape, bunte Papierreste o. Ä.
- Scheren
- ggf. 1 Vorlage „Rucksack“ (Online-Material E14-04), ausgedruckt je Kind
- ggf. Bastelkleber

Die Kinder bekommen eine Bastelvorlage mit Proviant-Gegenständen. Diese können sie anmalen, ausschneiden und, wenn sie möchten, zur Erinnerung draufschreiben, was sie aus der Geschichte über Gott und Abrahams Glauben wichtig finden.

Zum Schluss kann der Proviant in den Rucksack oder die Ledertasche gelegt werden (siehe Kreativ-Tipps „Papier-Rucksack“ oder „Ledertasche“).

In den weiteren Einheiten der Themenreihe können die Kinder weitere Gegenstände beschriften, die dann ebenso in Rucksack oder Ledertasche gelegt werden können.

Tipp // Wer weder Rucksack noch Ledertasche basteln möchte, kann auch die Vorlage „Rucksack“ für die Kinder ausdrucken. Dann können sie ihre Proviantteile einfach draufkleben. (Dabei sollten sie möglichst Platz lassen für die weiteren Gegenstände aus den nächsten drei Einheiten.)



SPIEL // REISE – NICHT NACH JERUSALEM

- fröhliche (Instrumental-) Musik mit Abspielmöglichkeit

Das Spiel wird nach dem gleichen Prinzip wie die „Reise nach Jerusalem“ gespielt. Aber statt um Stühle zu rennen, bewegen sich die Kinder fröhlich an ihrem Platz zur Musik (stehend/auf der Stelle tanzend). Wenn die Musik stoppt, setzen sich alle so schnell wie möglich hin (auf den Stuhl oder Boden).

Wer sich zuletzt hingesetzt hat (hier ist das scharfe Auge der Mitarbeitenden gefragt!), muss/darf sitzen bleiben. Wer zuallerletzt noch tanzt, hat gewonnen.

NOTIZEN



KREATIV-TIPP // PAPIER-RUCKSACK

- Foto-Bastelanleitung Papier-Rucksack (Online-Material E14-05)
- 1 Butterbrotpapiertüte je Kind (ca. 10,5 x 22 cm)
- festes Deko-Papier, Tonkarton o. Ä. (Mengenangaben siehe Bastelanleitung im Online-Material)
- Scheren und Bastelkleber
- evtl. Falzbein
- 1 Stift je Kind
- Aufkleber, Washi-Tape o. Ä. zum Verzieren
- evtl. Foto-Bastelanleitung Ledertasche (Online-Material E14-06)

Die Kinder können einen bunten Rucksack aus Papier basteln, in den sie am Ende jedes Kindergottesdienstes der Abraham-Themenreihe ihren „Glaubensproviant“ (siehe Kreativ-Tipp „Glaubensproviant“) packen können. Dann sollten sie ihren Namen auf den Rucksack schreiben. Oder sie nehmen den Rucksack einfach so als Erinnerung an die heutige Abraham-Geschichte mit nach Hause. Eine ausführliche Bastelanleitung gibt's im Online-Material.

Tipp // Aus Zeit- und Materialgründen ist es sinnvoll, die Einzelteile des Rucksacks vorab auf das Papier zu zeichnen, sodass die Kinder sie nur noch ausschneiden und zusammenkleben müssen.

Alternative // Basteln eure Kids nicht so gern mit Papier? Dann ist vielleicht eine ganz einfache Ledertasche das Richtige. Eine Foto-Bastelanleitung inkl. Materialliste dazu gibt's im Online-Material (E14-06).



GEBET // SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E14 Corona-Ergänzung Abraham 1
- E14-01 Infos Erzählfiguren
- E14-02 Erzählvorschlag
- E14-03 Vorlage „Proviant“
- E14-04 Vorlage „Rucksack“
- E14-05 Foto-Bastelanleitung Papier-Rucksack
- E14-06 Foto-Bastelanleitung Ledertasche

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 28).

NOTIZEN

Christiane
Henrich

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 29.

14

15

16

17

